

Er liebte Hindenburg OS

Der Herzchirurg und Politiker Zbigniew Religa starb in Warschau

Obwohl Reiga aus dem Raum Warschau stammte, feierte er seine größten beruflichen Erfolge in Hindenburg / Zabrze OS und wird in Polen allgemein mit dieser oberschlesischen Stadt in Verbindung gebracht. In den letzten 30 Jahren seines Lebens wurde Oberschlesien für Reiga zu seiner zweiten Heimat. Als er Mitte der 1980er Jahre nach Hindenburg kam, galt er zwar als talentierter Kardiologe, konnte allerdings seinen Traum von Herztransplantationen bis dato nicht verwirklichen. Erst nach dem Umzug nach Oberschlesien öffnete sich für ihn die Chance, sein berufliches Ziel zu realisieren: Im November 1985 war Reiga Leiter des Teams, das als erstes in Polen eine erfolgreiche Herztransplantation durchgeführt hat. Jahrelang leitete er die beste Herzklinik Polens, das Schlesische Zentrum für Herzkrankheiten in Hindenburg, und führte dort in den 80er und 90er Jahren mit Erfolg zahlreiche Herztransplantationen durch. Bekannt war Reiga dafür, dass er auch unmögliche Operationen meistern konnte. „Er war ein konkreter und entschlossener Arzt. Wir haben uns auf dem Operationstisch kennengelernt. Ich wusste sofort, dass ich in guten Händen war.“ - sagte sein Patient Jerzy Badurski, dem Reiga vor 22 Jahren ein neues Herz transplantiert hat.

Nach der politischen Wende von 1989 engagierte sich Reiga zunehmend politisch. Er war Senator der Republik Polen und Sejm-Abge-

ordneter. Nach 1989 gründete er mehrere Gruppierungen, die allerdings auf der politischen Szene Polens nie eine größere Bedeutung erlangten. Bei den Präsidentschaftswahlen 2005 unterstützte er Donald



Tusk, nahm dann allerdings überraschenderweise das Angebot der Kaczyński-Brüder an, und wurde Gesundheitsminister im Kabinett von Kazimierz Marcinkiewicz und Jarosław Kaczyński.

Im Mai 2007 gab er seine Krebskrankheit bekannt. Am 8. März 2009 verstarb Religa in seiner Warschauer Wohnung. Die Beisetzung des Chirurgen fand auf dem Warschauer Prominentenfriedhof Powązki statt. Religas engster Mitarbeiter und Freund aus seiner Hindenburger Zeit, Dr. Jan Sarna, verabschiedete ihn mit den Worten: „Ab und zu werde ich hier vorbeikommen. Ich erzähle dir dann, wie es mit den Herzoperationen weitergeht und wie Gornik gespielt hat.“ Seine kurze Rede schloss er mit „Patz tarn jako“ ab, einer Wendung im polnisch-oberschlesischen Dialekt, die soviel wie „Mach's gut“ bedeutet.

Auch das oberschlesische Hindenburg nahm Abschied von dem Herzchirurgen, der durch seine Aktivitäten den Namen der Stadt in aller Welt berühmt machte. In seiner Intention wurde in der St. Anna-Kirche eine Messe gehalten, an der sowohl die Bewohner der Stadt als auch Parlamentarier und Ärzte aus ganz Polen teilgenommen haben. Religa engagierte sich in

den 90er Jahren stark im kulturellen Leben seiner Wahlheimat, u.a. organisierte er in Hindenburg karitative Konzerte von weltberühmten Opernsängern wie Plácido Domingo. Er war ein treuer Fan der Hindenburger Fußballmannschaft Gornik Zabrze. Daraus, dass er, wo es nur möglich war, für die ihm ans Herz gewachsene oberschlesische Stadt Lobbying betrieb, machte er keinen Hehl.

David Smolorz

Polen kandidieren bei deutschen Wahlen

Politiker der polnischen Bürgerplattform (PO) wollen an den deutschen Kommunalwahlen in Mecklenburg-Vorpommern im Mai 2009 als CDU-Kandidaten teilnehmen, was durch den polnischen EU-Beitritt möglich geworden ist. Die Polen dürfen Stadträte und Bürgermeister wählen und als solche gewählt werden. Die Vertreter der PO wollen sich um die Stadtratsmandate in Löcknitz sowie im Kreis Uecker-Randow bewerben. Sie wollen ca. zehn Kandidaten aufstellen und sind jetzt schon Mitglieder des deutsch-polnischen Vereins Pomerania, der in Löcknitz tätig ist. Sie haben auch in Stettin einen PO-Kreis registriert, der die PO-Politiker vereint, welche in Löcknitz und im Kreis Uecker-Randow wohnen. Und solche gibt es immer mehr. Die Immobilienpreise auf diesen Gebieten sind niedrig, deswegen ziehen immer mehr Stettiner dorthin. Sie fahren dann nach Polen zur Arbeit. Im Kreis Uecker-Randow bilden die Polen bereits 10 % der Einwohner. Auch die linke SLD überlegt sich, außerhalb von Polen tätig zu werden. Nur die rechte PiS (Recht und Gerechtigkeit) zeigt wenig Vertrauen für ein solches Projekt und fürchtet, dies könnte zu internationalen Missverständnissen führen, weil sie sich auch für Polen eine analoge Situation schlecht vorstellen kann. *mi*

TERMINE

WICHTIGE TERMINE

- 07. Juni Wallfahrt der Minderheiten zum St. Annaberg
- 7. Juni Wahlen zum Europäischen Parlament, Kommunalwahlen in acht Bundesländern
- 27/28. Juni Deutschlandtreffen der Schlesier in Hannover
- 12. Sept. III. Kulturfestival der Deutschen in Polen in der Breslauer Jahrhunderthalle
- 19. Sept. Wallfahrt nach Maria Hilf b. Zuckmantel
- 21.-26. Sept. Schlesienseminar, Vereine, Verbände, Bruderschaften und ihre Bedeutung für Schlesien gestern-heute-morgen
- 27. September Wahlen zum 17. Deutschen Bundestag
- 14.-18. Oktober Frankfurter Buchmesse

HEIMATTREFFEN

- 24.-26.04., 29. Klausberger Treffen in Muggendorf/Streitberg (Frank. Schweiz), Info: Klaus-Axel Derschka, Tel. (089) 91 11 02
- 18./19.07.: 11. Schlesischer Tippelmarkt in Görlitz
- 24./25.07.: Heimattreffen in Leschnitz (St. Annafest)
- 05./06.09.: 4. Schlesisches Heimatfest in Görlitz
- 05.-06.09.: 30. Beuthener Heimattreffen in Recklinghausen

- 12./13.09.2009 Neisser Heimattreffen in Murnau am Staffelsee (Kurhaus), (Info: Ulf Möhle, Tel. 05187/300995)
- 26.-27.09.: 29. Hindenburger Heimattreffen in der Patenstadt Essen (Grugahalle)
- 03.10.: Schlesisches Bierfest in Görlitz-Ludwigsdorf (Kunstmühle)

VEREINE

- LdO Hamburg**
04.04., 10-17 Uhr, 13. Ostermarkt des LdV/BdV Hamburg im Haus der Heimat
- 17.04., 15.00 Uhr „Nachlese zum Ostermarkt“ am 04.04. und Brauchtum zu Ostern in Beskiden/Oberschlesien & den deutschen Sprachinseln Bielitz, Teschen und Pleß
Info: Willibald J.C. Presch, Tel (040) 34 63 59

LdO Fulda

- 15.04., Film: Fulda stellt sich vor, 14.30 Uhr
- DJO-Heim an der Ochsenwiese
- 03.05., Wallfahrt der Vertriebenen, 14.00 Uhr in der Josefskirche
- Pia Filke, Fulda, Tel. (0661) 60 23 40

TERMINE IN OS

- Leschnitz**
5.-7. Juni Partnerschaftstage
- 24./25. Juli Leschnitzer Heimattreffen in Leschnitz
- 20.-29. Juli Internationales Malersymposium
- 13.-15. August Wallfahrt nach Altötting

- 17.09 - 2009: 300 Jahre Kalvarie am St. Annaberg www.lesnica.pl

Eichendorff-Zentralbibliothek,

- ul. Szpitalna 7a, Tel. 077/453 97 93
- 02.04., 16 Uhr: Prälat Ludwig Skowronek und sein „Weg zum Himmel“
- 23.04., 16 Uhr: Prof. Emil Brzoska vor 100 Jahren in Rariborhammer geboren. Verdienter Seelsorger und Autor. Treffen geplant in Rariborhammer

Fernsehsendungen der Deutschen Minderheit

- TV Schlesien Journal: Dienstag 18:50 Uhr auf TVP Opole; Dienstag 8:45 Uhr auf TVP Katowice
- Radio Schlesien Aktuell: Montag-Donnerstag 19:20 Uhr auf Radio Opole

Drei Tage Exerzitien in deutscher Sprache

- Auch in diesem Jahr lädt Pfarrer Konrad Wersch ins Schloss Plawniowitz ein.
- 20.-22. April, 27.-29. August, 1.-3., 7.-9., und 14.-16. September
- Kosten: 150 ZL., Anmeldung: Fr. Gawlica: 032-274 0635 oder Fr. Himmel: 032-270 0712 oder Hr. Schikora: 032-279 12 19. Bitte bald anmelden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

*Alle Termine unter Vorbehalt!
Weitere Veranstaltungen unter
www.schlesien-heute.de*